

Originalbetriebsanleitung,
vor der Benutzung gründlich lesen!

Version 1.1 DE

Kaltnebelgerät
eFog480





SOLO Kleinmotoren GmbH

Industriestraße 9
71069 Sindelfingen

Telefon: + 49 7031 301-0

Fax: + 49 7031 301-149

E-Mail: info@solo-germany.com

Internet: <http://solo.global>

Inhaltsverzeichnis

1.	Zu dieser Betriebsanleitung	5
2.	Informationen für den sicheren Gebrauch.....	6
2.1.	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.2.	Vorhersehbare Fehlanwendung.....	6
2.3.	Sicherheitshinweise	7
2.3.1.	Grundlegende Sicherheitshinweise	7
2.3.2.	Persönliche Schutzausrüstung	8
2.3.3.	Sicherer Umgang mit dem Akku und dem Ladegerät	8
2.3.4.	Service.....	9
2.3.5.	Sicherer Umgang mit Spritzflüssigkeiten	10
2.3.6.	Gefährdungen durch Laserstrahlen	11
2.3.7.	Gefährdungen durch Permanentmagnete	11
2.4.	Sicherheitszeichen am Gerät und in der Betriebsanleitung	12
2.5.	Sicherheitszeichen am Ladegerät und in der Betriebsanleitung...	12
3.	Aufbau und Funktion	13
3.1.	Aufbau	13
3.2.	Funktionsbeschreibung.....	13
3.3.	Typenschild.....	14
3.4.	Lieferumfang.....	14
3.5.	Handstück.....	15
3.6.	Bedien- und Anzeigefeld	16
3.7.	Akkubox	18
4.	Bedienung.....	19
4.1.	Gerät zur Verwendung vorbereiten.....	19
4.1.1.	Akku laden	19
4.1.2.	Akku einsetzen und entnehmen	20
4.1.3.	Tragegurtsystem einstellen.....	20
4.1.4.	Tröpfchengröße einstellen	20
4.1.5.	Behälter befüllen.....	21
4.1.6.	Entlüftungsmodus einschalten.....	22
4.2.	Gerät verwenden	23

5.	Reinigung	24
5.1.	Behälter und Spritzdüse reinigen	24
5.2.	Ansaugfilter reinigen	25
6.	Störungstabelle	26
7.	Lagerung und Transport	27
8.	Entsorgung	28
8.1.	Entsorgung der Verpackung	28
8.2.	Entsorgung des Geräts	28
8.3.	Entsorgung des Akkus	28
8.4.	Entsorgung der Spritzflüssigkeit	28
9.	Gewährleistung und Garantie	29
10.	Technische Daten	30
10.1.	Kaltnebelgerät	30
10.2.	Akku	31
10.3.	Ladegerät	31
10.4.	Ausbringmenge	32
11.	Wortlaut der EU-Konformitätserklärung	33
11.1.	Kaltnebelgerät	33
11.2.	Ladegerät	34

1. Zu dieser Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung ist Bestandteil des Kaltnebelgeräts. Die Betriebsanleitung gibt Ihnen wichtige Hinweise und Informationen zur sicheren Nutzung des Geräts. Sie müssen die Betriebsanleitung vor der Nutzung des Geräts vollständig lesen. Falls Sie das Gerät weitergeben (zum Beispiel verkaufen), müssen Sie auch die Betriebsanleitung weitergeben.

Die Betriebsanleitungen von SOLO finden Sie online unter:
<https://shop.solo.global/downloadcenter/>



Die Maschine kann nationalen Vorschriften für eine regelmäßige Überprüfung durch bezeichnete Stellen unterliegen, wie in der Richtlinie 2009/128/EG vorgesehen.

Informationen zu Inhaltsstoffen (VO (EG) Nr. 1907/2006 „REACH“) finden Sie auf unserer Homepage unter:
<https://de.solo.global/de/content/12-service>

2. Informationen für den sicheren Gebrauch

2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Kaltnebelgerät ist zum Ausbringen aller flüssigen Pestizide, Desinfektionsmittel und Schädlingsbekämpfungsmittel geeignet, die für das Kaltnebelverfahren vorgesehen und zugelassen sind, sofern kein Risiko für die Umwelt, Personen oder Tiere besteht.

Das Kaltnebelgerät ist für die Anwendung zur Hygiene und Desinfektion, zum Pflanzenschutz im Innenbereich und Außenbereich sowie im Gewächshaus, zur Schädlingsbekämpfung und zum Vorratsschutz vorgesehen. Beachten Sie die unter den Technischen Daten aufgeführten Einsatzbedingungen, um Personenschäden und Sachschäden zu vermeiden.

Die bestimmungsgemäße Verwendung umfasst die Beachtung der Betriebsanleitung, die Einhaltung der Hinweise und Sicherheitsvorschriften für die Spritzflüssigkeiten, die die Hersteller den Spritzflüssigkeiten geben, sowie das Tragen geeigneter Schutzausrüstung. Bei bestimmungswidriger Verwendung und unsachgemäßer Handhabung können Gefahren für Personen, Gegenstände und die Umwelt entstehen.

Verwenden Sie keine entzündbaren Spritzflüssigkeiten, bei denen der Flammpunkt unter 60 °C liegt, keine partikelhaltigen Medien, bei denen die Partikel größer als 30 µm sind, keine Chlorlösungen, bei denen der Chlorgehalt über 5 % liegt, kein Aceton, keine Flusssäure und keine Ameisensäure. Die Viskosität der auszubringenden Spritzflüssigkeiten muss zwischen 0,5 und 20 mPa*s liegen. Jede andere Art der Verwendung ist bestimmungswidrig und daher verboten.

2.2. Vorhersehbare Fehlanwendung

Sie müssen sich an die bestimmungsgemäße Verwendung halten. Insbesondere die eingefüllten Spritzflüssigkeiten stellen ein Sicherheitsrisiko dar.

2.3. Sicherheitshinweise

2.3.1. Grundlegende Sicherheitshinweise

Sie müssen das Gerät vor jedem Gebrauch auf Beschädigungen prüfen. Sie dürfen das Gerät nicht benutzen, wenn es beschädigt ist.

Sie müssen beschädigte Teile sofort ersetzen. Sie dürfen nur Originalersatzteile von SOLO verwenden.

Sie müssen bei der Weitergabe des Geräts an Dritte sicherstellen, dass diese mit der Bedienung des Geräts vertraut sind und die Sicherheitshinweise bekannt sind und beachtet werden.

Sie dürfen das Gerät nicht benutzen, wenn Sie unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen.

Personen unter 18 Jahren dürfen mit dem Gerät nur unter Aufsicht arbeiten.

Sie dürfen keine technischen Veränderungen am Gerät vornehmen und das Gerät nicht öffnen.

Sie dürfen mit dem Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung arbeiten, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.

Während der Arbeit mit dem Gerät müssen sich alle Personen und Tiere in einem ausreichenden Abstand zur ausgetragenen Spritzflüssigkeit befinden. Sie dürfen die Spritzdüse unter keinen Umständen auf Personen oder Tiere richten.

Sie müssen eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme vermeiden und sich vergewissern, dass das Gerät ausgeschaltet ist, bevor Sie es aufnehmen oder tragen.

Das Gerät kann bei voller Befüllung ein hohes Gewicht aufweisen. Sie müssen sicherstellen, dass das Tragegurtsystem für Ihre Körpergröße angemessen eingestellt ist. Sie müssen bei der Nutzung auf einen sicheren Stand und eine angenehme Haltung achten.

Sie dürfen das Gerät nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren.

Sie sollten das Gerät mit Sorgfalt pflegen, um die Lebensdauer zu verlängern.

Sie dürfen das Gerät nur entsprechend den Anweisungen in dieser Betriebsanleitung verwenden.

Sie müssen die Griffe und Griffflächen trocken und sauber halten.

Sie müssen das Gerät beim Transport immer ausschalten.

Sie müssen während der Arbeit mit dem Gerät immer in Rufweite zu anderen Personen bleiben, die in einem Notfall Hilfe leisten können.

Sie müssen rechtzeitig Arbeitspausen einlegen.

Sie dürfen nicht am Arbeitsplatz rauchen.

Sie dürfen das Gerät nicht bei zu starkem Wind benutzen. Sie dürfen das Gerät nur bis zu einer maximalen Windgeschwindigkeit von 3 m/s benutzen. Bei zu starkem Wind besteht die Gefahr, dass die Tröpfchen verwehen, bevor sie das Ziel erreichen. Dadurch können Personen oder die Umwelt geschädigt werden.

Sie dürfen nicht gegen die Windrichtung sprühen. Sie müssen aufpassen, dass Sie sich nicht selbst besprühen.

2.3.2. Persönliche Schutzausrüstung

Sie müssen bei der Verwendung immer die persönliche Schutzausrüstung tragen. Die Schutzausrüstung sollte mindestens aus Schutzkleidung, festen Schuhen mit griffiger Sohle, Schutzhandschuhen, Atemschutzmaske und Gesichtsschutz bestehen. Insbesondere bei Arbeiten in geschlossenen Räumen und bei gefährlichen Spritzflüssigkeiten müssen Sie immer eine Atemschutzmaske verwenden.

Sie dürfen keine weite Kleidung oder Schmuck tragen. Sie müssen Haare und Kleidung fern von dem Gebläse halten.

2.3.3. Sicherer Umgang mit dem Akku und dem Ladegerät

Sie dürfen den Akku nur mit SOLO-Ladegeräten aufladen.

Sie dürfen nur die für das Gerät vorgesehenen Akkus verwenden. Falls Sie keinen Akku von SOLO verwenden, besteht die Gefahr, dass der Akku in Brand gerät oder explodiert. Dies kann zu Verletzungen führen.

Sie dürfen den Akku und das Ladegerät nicht öffnen oder zerlegen.

Sie dürfen die Kontakte des Akkus niemals mit einem leitenden Gegenstand verbinden. Sie müssen bei der Lagerung darauf achten, dass die Kontakte des Akkus keine anderen Gegenstände berühren, um einen Kurzschluss zu vermeiden.

Bei falscher Anwendung kann Flüssigkeit aus dem Akku austreten. Sie müssen den Kontakt mit der Flüssigkeit vermeiden. Sie müssen bei zufälligem Kontakt mit der Flüssigkeit die betroffenen Körperteile mit Wasser abspülen. Wenn die Flüssigkeit in die Augen kommt, müssen Sie zusätzlich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Aus dem Akku austretende Flüssigkeit kann zu Hautreizungen oder Verbrennungen führen.

Sie dürfen den Akku und das Ladegerät niemals in eine Flüssigkeit tauchen. Sie müssen den Akku und das Ladegerät von Spritzwasser fernhalten.

Wenn Sie das Ladegerät reinigen, müssen Sie vorher den Netzstecker vom Stromnetz trennen. Sie dürfen den Akku und das Ladegerät ausschließlich mit einem trockenen oder nur leicht feuchten Tuch reinigen.

Sie dürfen keine beschädigten oder veränderten Akkus nutzen, weil sonst Verletzungsgefahr besteht. Beschädigte oder veränderte Akkus können sich unvorhersehbar verhalten und zu Feuer oder Explosion führen.

Sie müssen darauf achten, dass das Ladegerät, das Ladekabel und der Netzstecker keine Beschädigungen aufweisen.

Sie müssen den Akku von offenem Feuer fernhalten. Sie dürfen den Akku keinem direkten Sonnenlicht oder sonstiger Hitzeeinwirkung aussetzen.

Sie müssen alle Anweisungen zum Laden des Akkus befolgen und dürfen den Akku niemals außerhalb des in den Technischen Daten angegebenen Temperaturbereichs laden. Falsches Laden oder Laden außerhalb des zugelassenen Temperaturbereichs kann den Akku zerstören und die Brandgefahr erhöhen.

Sie müssen die Akkubox vor dem Gebrauch schließen. Der Akku kann sonst beschädigt werden. Sie müssen sich vor der Verwendung vergewissern, dass der Akku und die Kontakte frei von Kondensat oder Flüssigkeit sind. Ansonsten dürfen Sie den Akku nicht verwenden.

Sie dürfen niemals defekte oder verbrauchte Akkus versenden.

Lithium-Ionen-Akkus unterliegen dem Gefahrgutrecht. Falls Sie den Akku versenden oder zusammen mit anderen Akkus transportieren, müssen Sie die dafür geltenden Anforderungen beachten.

2.3.4. Service

Sie dürfen das Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal reparieren lassen. Das Fachpersonal darf für die Reparatur nur Originalersatzteile verwenden. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Geräts erhalten bleibt.

Sie dürfen beschädigte Akkus niemals selbst warten. Sämtliche Wartung von Akkus darf nur durch den Hersteller oder bevollmächtigte Kundendienststellen erfolgen.

Sie müssen sich für Ersatzteile an einen Fachhändler wenden.

2.3.5. Sicherer Umgang mit Spritzflüssigkeiten

Sie müssen die Sicherheitshinweise, Sicherheitsdatenblätter, Dosierhinweise, Ausbringhinweise und Entsorgungshinweise in den Anleitungen der Hersteller beachten.

Sie müssen durch geeignete Vorgehensweisen und Auffangbehälter sicherstellen, dass bei allen Arbeiten mit dem oder am Gerät keine Kontamination der Umwelt, des Wasserleitungsnetzes und/oder der Kanalisation mit Spritzflüssigkeiten und Reiniger stattfindet.

Sie müssen bei Wechsel der Spritzflüssigkeit den Behälter und alle spritzflüssigkeitsführenden Teile reinigen. Sie müssen das Gerät vor dem Einfüllen der neuen Spritzflüssigkeit zuerst mit klarem, keimfreiem Wasser betreiben.

Sie müssen Spritzflüssigkeiten (auch Reste) immer in geeigneten Behältern auffangen und sie bei den von der kommunalen Verwaltung angegebenen Sammelstellen abgeben.

Falls Sie Kontakt mit Spritzflüssigkeiten hatten, müssen Sie die betroffenen Körperteile oder die Augen sofort mit reichlich sauberem Wasser spülen und umgehend einen Arzt aufsuchen.

Sie müssen mit Spritzflüssigkeit durchnässte Kleidung sofort wechseln.

Sie dürfen während des Umgangs mit Spritzflüssigkeiten nichts essen und trinken.

Sollte Ihnen bei der Arbeit mit dem Gerät übel werden, oder sollten Sie übermäßig ermüden, müssen Sie die Arbeit sofort beenden. Falls dieser Zustand anhält, müssen Sie sofort einen Arzt aufsuchen.

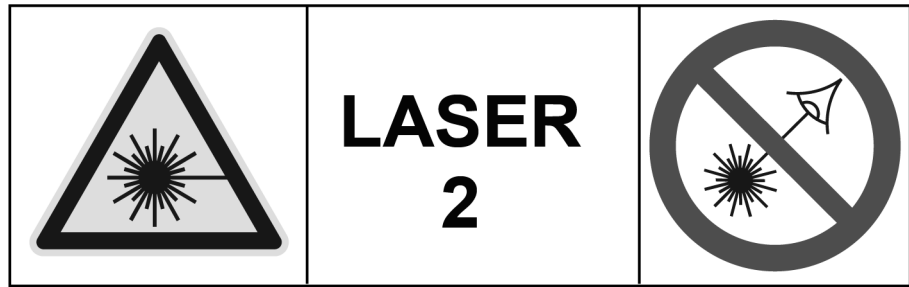
Sie dürfen niemals Kindern oder Personen, die mit dem Umgang mit Spritzflüssigkeiten nicht vertraut sind, das Arbeiten mit Spritzflüssigkeiten erlauben.

Sie dürfen niemals unterschiedliche Spritzflüssigkeiten in den Behälter einfüllen.

Sie müssen einen Aufkleber mit der Bezeichnung der verwendeten Spritzflüssigkeit am Gerät anbringen und den Aufkleber bei jedem Wechseln der Spritzflüssigkeit aktualisieren.

Sie müssen das Gerät nach Beenden der Arbeit leeren und reinigen, wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben. Sie müssen Gesicht und Hände gründlich reinigen, Ihre Schutzkleidung ablegen und sie regelmäßig waschen.

2.3.6. Gefährdungen durch Laserstrahlen



Das Gerät ist mit einem Laserpointer ausgestattet. Laserstrahlen können Augenschäden verursachen. Ein unkontrolliert in den Raum führender Laserstrahl kann Personen außerhalb des Arbeitsbereichs irritieren oder gefährden.

Blicken Sie niemals direkt in den Laserstrahl. Richten Sie den Laserstrahl nicht auf Personen und niemals auf die Augen einer Person.

Auch Reflexionen eines Laserstrahls können gefährlich sein. Halten Sie keine Spiegel oder stark spiegelnde Flächen in den Laserstrahl.

Die Laser entsprechen der Laserklasse 2 gemäß DIN EN 60825-1. Laser der Laserklasse 2 sind in der Europäischen Union (EU) nicht anzeigepflichtig. Ein Laserschutzbeauftragter ist nicht erforderlich.

2.3.7. Gefährdungen durch Permanentmagnete

Das Kaltnebelgerät enthält Permanentmagnete im Handstück und im Rückentragegestell. Permanentmagnete erzeugen ein weit reichendes, starkes Magnetfeld.

Permanentmagnete können die Funktion von Herzschrittmachern und implantierten Defibrillatoren beeinflussen. Benutzen Sie daher als Träger eines Herzschrittmachers oder Defibrillators das Kaltnebelgerät nicht und halten Sie Abstand. Warnen Sie Träger von Herzschrittmachern und Defibrillatoren vor der Annäherung an das Kaltnebelgerät.

Permanentmagnete können Geräte und Datenträger beschädigen, zum Beispiel Fernseher, Laptops, Festplatten, mechanische Uhren, Hörgeräte, Lautsprecher, Kreditkarten und EC-Karten. Halten Sie das Kaltnebelgerät deshalb von Geräten und Gegenständen fern, die durch starke Magnetfelder beschädigt werden können.

Informieren Sie sich im Internet über die empfohlenen Abstände zu Permanentmagneten.

2.4. Sicherheitszeichen am Gerät und in der Betriebsanleitung



Betriebsanleitung lesen.



Schutzhandschuhe tragen.



Schutzkleidung tragen.



Gesichtsschutz tragen.



Atemschutzmaske tragen.



Entsorgen Sie Altgeräte nicht über den Hausmüll.

2.5. Sicherheitszeichen am Ladegerät und in der Betriebsanleitung



Originalbetriebsanleitung gründlich lesen.



Ausschließlich im Innenbereich verwenden.



Schutzart IP 20 / Schutzklasse II.



Entsorgen Sie Altgeräte nicht über den Hausmüll.

3. Aufbau und Funktion

3.1. Aufbau



Abb. 1 Aufbau des Kaltnebelgeräts

- 1 Zubehörfach
- 2 Nabelschnur
- 3 Spritzdüse
- 4 Handstück
- 5 Rückentragegerüst
- 6 Akkubox
- 7 Tragegurtsystem
- 8 Tragegriff

3.2. Funktionsbeschreibung

Das Kaltnebelgerät wird verwendet, um Spritzflüssigkeiten auszubringen. Durch eine Pumpe und ein Gebläse wird die Spritzflüssigkeit als Nebel ausgebracht. Dazu wird die Spritzflüssigkeit durch einen Ansaugfilter mit Hilfe einer Pumpe durch die Nabelschnur in das Handstück befördert. Durch die Spritzdüse am Handstück und unterstützend durch das Gebläse wird der Nebel versprüht.

3.3. Typenschild

Das Typenschild befindet sich in der Akkubox. Sie dürfen das Typenschild nicht entfernen.

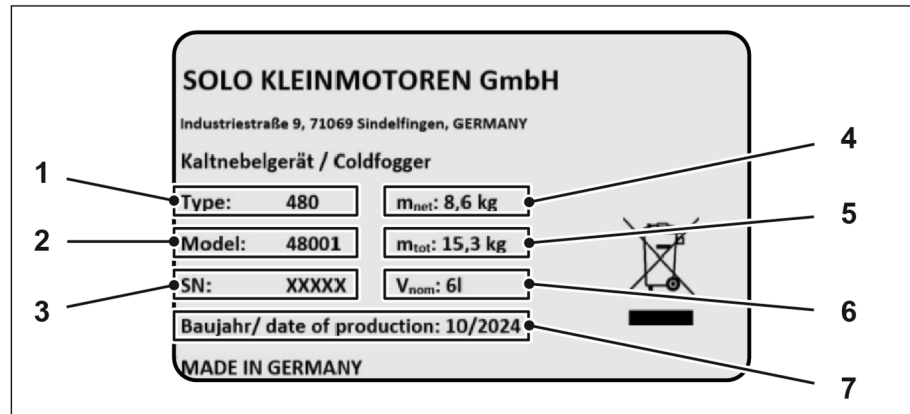


Abb. 2 Übersicht des Typenschilds

- 1 Typ
- 2 Modell
- 3 Seriennummer
- 4 Leergewicht des Kaltnebelgeräts ohne Akku
- 5 Gewicht des gefüllten Kaltnebelgeräts mit Akku
- 6 Nennvolumen des Behälters
- 7 Baujahr

3.4. Lieferumfang

Im Lieferumfang sind standardmäßig enthalten:

- Kaltnebelgerät,
- SOLO 18V Lithium-Ionen-Akku,
- SOLO Ladegerät mit Ladekabel,
- T-25 Schlüssel.

Bei dem Ladegerät handelt es sich um ein Schnellladegerät. Das Ladekabel wird mit einem länderspezifischen Netzstecker geliefert.

3.5. Handstück



Abb. 3 Übersicht des Handstücks

- 1 Bedien- und Anzeigefeld
- 2 Handschalter
- 3 Laserpointer mit Schutzkappe
- 4 Spritzdüse
- 5 Bügel

Sie können das Handstück am Hüftgurt einhaken, indem Sie einen der beiden Bügel am Handstück in eine der beiden Schlaufen seitlich am Hüftgurt einhaken.

Das Handstück ist mit einem Laserpointer ausgestattet. Der Laserpointer dient der Richtungserkennung.

Neben der eingebauten Spritzdüse mit einer Spritzdüsengröße von 0,1 mm können Sie weitere Spritzdüsen erwerben, zum Beispiel mit einer Spritzdüsengröße von 0,2 mm. Wenden Sie sich dafür an einen Fachhändler.

3.6. Bedien- und Anzeigefeld

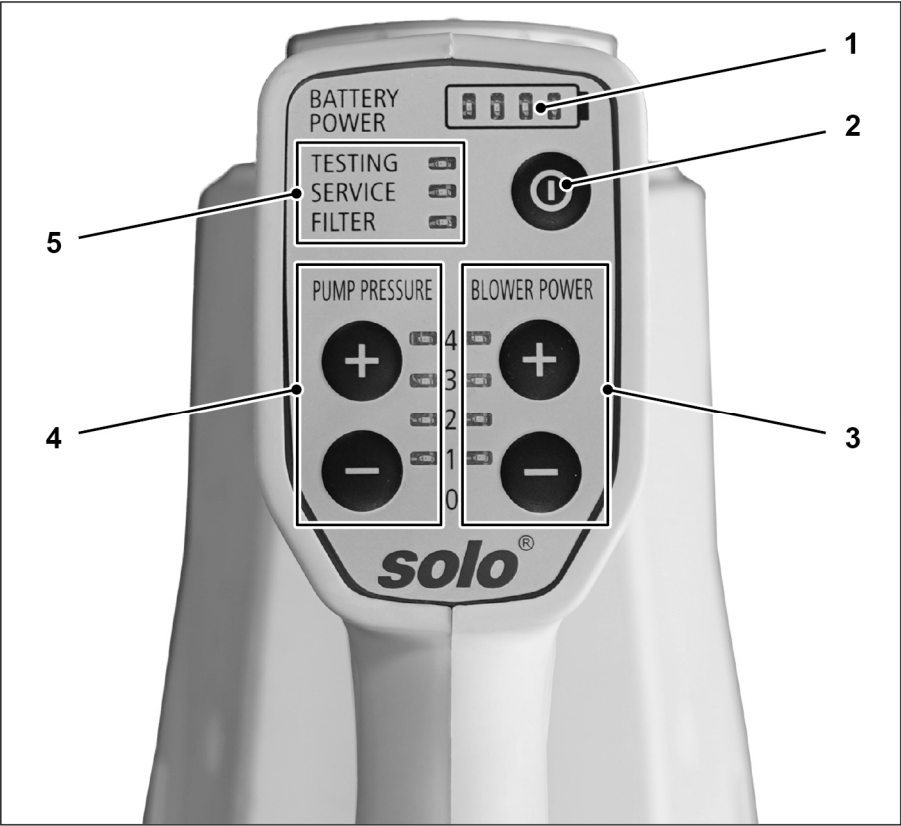


Abb. 4 Übersicht des Bedien- und Anzeigefelds

- 1 Ladezustandsanzeige
- 2 Ein/Aus-Taste
- 3 Einstellung der Gebläseleistung
- 4 Einstellung des Pumpendrucks
- 5 Hinweis-LEDs

Funktion der verschiedenen Tasten und LEDs

Position	Taste/LED	Beschreibung
1	Ladezustandsanzeige	4 grüne LEDs – 100 % bis 80 % 3 grüne LEDs – 80 % bis 60 % 2 grüne LEDs – 60 % bis 40 % 1 grüne LED – 40 % bis 20 %
2	Ein/Aus-Taste	Einschalten und Ausschalten des Geräts
3	Einstellung der Gebläseleistung	Es gibt vier grüne LEDs und fünf Zustände: Mit der Taste „+“ und der Taste „-“ können Sie die Gebläseleistung einstellen.

4	Einstellung des Pumpendrucks	Es gibt vier grüne LEDs und 5 Zustände: Mit der Taste „+“ und der Taste „–“ können Sie den Pumpendruck einstellen.
5	Hinweis-LEDs	
	- Testing	Leuchtet orange, wenn der Entlüftungsmodus für die Pumpe eingeschaltet ist.
	- Service	Blinkt, wenn die Kommunikation zwischen dem Handstück und dem Rückentraggestell unterbrochen ist. Falls das passiert, treten Funktionsstörungen auf. Leuchtet dauerhaft, wenn ein Ölwechsel erforderlich ist. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Servicepartner.
	- Filter	Leuchtet rot, wenn der Ansaugfilter verstopft ist. Reinigen Sie den Ansaugfilter. Bei Nichtbeachtung schaltet sich die Pumpe nach 30 Sekunden automatisch ab, um Schäden am Gerät zu vermeiden.

Sprühleistung einstellen

Die Sprühleistung können Sie einstellen, indem Sie den Pumpendruck und/oder die Gebläseleistung einstellen.

3.7. Akkubox

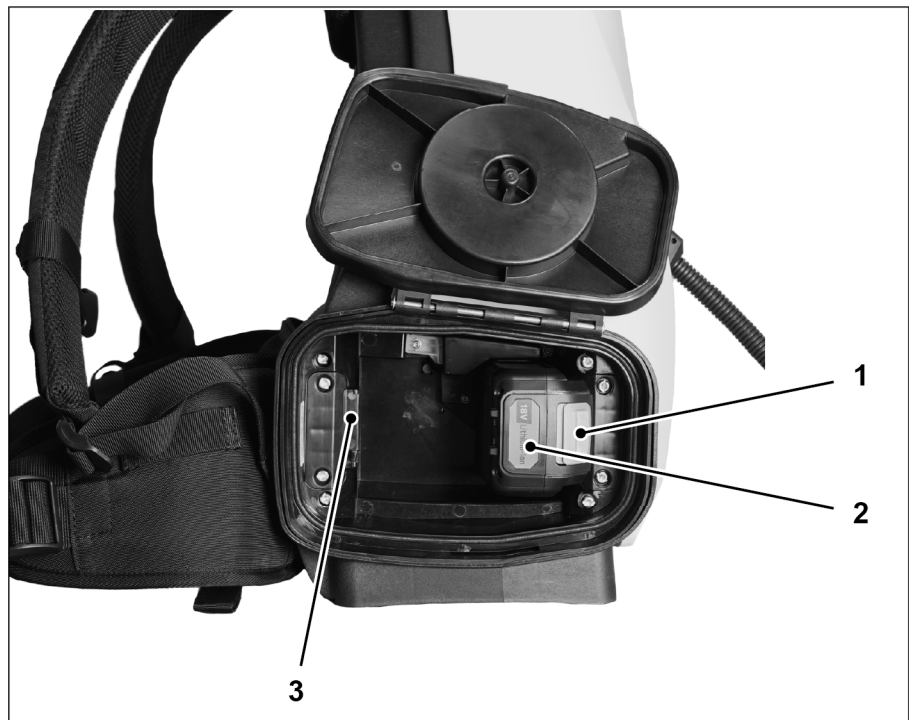


Abb. 5 Übersicht der geöffneten Akkubox

- 1 Entriegelung am Akku
- 2 Akku
- 3 Fach für Ersatzakku

Die Akkubox ist nach IP64 geschützt. In die Akkubox können Sie auf der rechten Seite den Akku einsetzen, um das Gerät zu betreiben, und auf der linken Seite einen Ersatzakku verstauen.

Auf der anderen Seite befindet sich ein Zubehörfach. Im Zubehörfach können Sie persönliche Schutzausrüstung aufbewahren.

4. Bedienung

4.1. Gerät zur Verwendung vorbereiten

4.1.1. Akku laden

Vorgehensweise

1. Falls Sie das Ladegerät zum ersten Mal verwenden, verbinden Sie das mitgelieferte Ladekabel mit dem Ladegerät.
2. Stellen Sie das Ladegerät auf eine feste Unterlage.
3. Stecken Sie den Netzstecker des Ladegeräts in eine Steckdose.
4. Setzen Sie den Akku ein, bis der Akku einrastet, achten Sie dabei auf das Einrastgeräusch.
5. Ziehen Sie nach erfolgtem Ladevorgang den Netzstecker aus der Steckdose.

Informationen zum Akku und zum Ladegerät

Das Ladegerät ist mit drei blauen LEDs ausgestattet, die den Ladezustand des Akkus während des Ladevorgangs anzeigen.

Folgende Zustände der Leuchtdioden sind möglich:

- Alle drei LEDs blinken nacheinander: Ladestatus unter 30 %.
- Eine LED leuchtet dauerhaft, während die anderen beiden LEDs nacheinander blinken: Ladestatus zwischen 30 % und 60 %.
- Zwei LEDs leuchten dauerhaft, während die dritte LED blinkt: Der Akku ist über 60 % geladen.
- Alle drei LEDs leuchten dauerhaft: Der Akku ist voll aufgeladen.
- Alle drei LEDs blinken gleichzeitig: Der Akku ist zu stark erwärmt. Entnehmen Sie den Akku aus dem Ladegerät und lassen Sie ihn 15 bis 30 Minuten abkühlen. Setzen Sie den Akku dann wieder in das Ladegerät ein. Falls die LEDs immer noch gleichzeitig blinken, müssen Sie den Akku und das Ladegerät von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen.
- Zwei LEDs blinken gleichzeitig, während die dritte LED nicht leuchtet: Der Akku ist beschädigt und kann nicht aufgeladen werden.

Wenden Sie sich für weitere Informationen an einen Servicepartner.

4.1.2. Akku einsetzen und entnehmen

Der Akku befindet sich in der Akkubox. Öffnen Sie die Akkubox nur in trockener Umgebung.

Um den Akku einzusetzen oder ihn auszutauschen, drücken Sie die Entriegelung. Achten Sie beim Einsetzen des Akkus auf das Klickgeräusch. Verschließen Sie die Akkuboxklappe immer sorgfältig, um ein Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern. Nachdem der Akku geladen ist, können Sie den Akku einsetzen.

4.1.3. Tragegurtsystem einstellen

Vorgehensweise

1. Setzen Sie das Rückentragegestell auf Ihren Rücken.
2. Schließen Sie den Hüftgurt mittig über den Hüftknochen.
3. Ziehen Sie die Schultergurte an, sodass der Ansatz der Schultergurte mittig an den Schulterblättern anliegt.
4. Ziehen Sie die Lageverstellriemen an.
5. Schließen Sie den Brustgurt.

Außerdem können Sie die Höhe der Schultergurte mit dem beigelegten T-25 Schlüssel in drei Stufen verstellen. Die Einstellung im mittleren Loch ist für Personen von 170 cm bis 190 cm geeignet.

4.1.4. Tröpfchengröße einstellen

Die Wahl der Spritzdüse, des Pumpendrucks und der Gebläseleistung hat Einfluss auf die Tröpfchengröße. Beachten Sie die Tabelle zur Ausbringmenge.

Wenn Sie die Spritzdüse wechseln wollen, können Sie die Spritzdüse einfach abschrauben, um eine andere Spritzdüse aufzuschreiben.

4.1.5. Behälter befüllen



Abb. 6 Übersicht des Behälters

- 1 Einfüllsieb
- 2 Behälterdeckel

Befüllen Sie den Behälter an einem geeigneten Befüllplatz. Der Befüllplatz muss dicht und abflusslos sein. Außerdem muss der Befüllplatz ausreichend Auffangvolumen für versehentlich verschüttete oder überlaufende Spritzflüssigkeiten bieten.

▲ Vorsicht

Verschüttete Spritzflüssigkeit

Sie selbst oder andere Personen können durch den Kontakt mit der Spritzflüssigkeit gesundheitliche Schäden erleiden und öffentliche Gewässer, Regenkanäle und Abwasserkanäle können verunreinigt werden.

- Tragen Sie die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung.
- Füllen Sie die Spritzflüssigkeit nur an Orten ab, an denen keine Gefahr einer Verunreinigung besteht.
- Achten Sie auf die maximale Einfüllmenge.
- Wischen Sie verschüttete Spritzflüssigkeit sofort ab.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie den Behälter.
2. Füllen Sie die Spritzflüssigkeit durch das Einfüllsieb in den Behälter. Befüllen Sie den Behälter maximal mit 6 Litern Spritzflüssigkeit. Beachten Sie die Skala außen am Behälter.
3. Verschließen Sie den Behälter wieder mit dem Behälterdeckel, so dass der Behälter fest verschlossen ist.

Beachten Sie, dass die Spritzflüssigkeit ab einer Restmenge von weniger als 200 ml im Behälter nicht mehr ordnungsgemäß befördert wird. Füllen Sie bei Bedarf weitere Spritzflüssigkeit ein oder entleeren Sie den Behälter und spülen Sie den Behälter danach drei Minuten mit klarem Wasser.

4.1.6. Entlüftungsmodus einschalten

Sobald Sie den Behälter vollständig geleert haben, müssen Sie die Pumpe entlüften.

Vorgehensweise

1. Drücken Sie die Taste „+“ für den Pumpendruck drei Sekunden lang, bis die LED „Testing“ orange leuchtet.
2. Lösen Sie die Spritzdüse am Handstück kurz, um möglicherweise vorhandenen Leitungsdruck abzubauen.
3. Drehen Sie die Düse wieder fest.
4. Halten Sie den Handschalter am Handstück gedrückt, bis die LED „Testing“ nicht mehr leuchtet. Der Entlüftungsmodus beendet sich automatisch nach 20 Sekunden oder wenn Spritzflüssigkeit aus der Düse austritt.

4.2. Gerät verwenden

Vorgehensweise

1. Entfernen Sie die Schutzkappe des Laserpointers, wenn Sie den Laserpointer benutzen möchten.
2. Drücken Sie die Ein/Aus-Taste auf dem Bedienfeld, um das Gerät einzuschalten. Nachdem Sie das Gerät eingeschaltet haben, leuchten alle LEDs für eine Sekunde. Falls eine LED nicht leuchtet, kann die LED defekt sein.
3. Stellen Sie den Pumpendruck und die Gebläseleistung ein, indem Sie die Taste „+“ oder die Taste „-“ drücken.
4. Drücken Sie den Handschalter auf der Unterseite des Handstücks und halten Sie ihn gedrückt, solange Sie die gewünschten Flächen besprühen. Sobald Sie den Handschalter loslassen, stoppt das Gerät automatisch den Sprühvorgang.
5. Befestigen Sie nach dem Gebrauch die Schutzkappe wieder vor dem Laserpointer.
6. Schalten Sie das Gerät mit der Ein/Aus-Taste aus. Wird das Gerät 10 Minuten nicht verwendet, schaltet es sich automatisch ab.

Mit Hilfe des Pumpendrucks können Sie die Ausbringmenge einstellen. Wenn Sie den Pumpendruck erhöhen, können Sie mehr Spritzflüssigkeit ausbringen. Mit Hilfe der Gebläseleistung können Sie die Tröpfchengröße und die Reichweite einstellen. Wenn Sie die Gebläseleistung erhöhen, können Sie kleinere Tröpfchen in größerer Entfernung ausbringen.

Beachten Sie die Anleitungen der Hersteller der Spritzflüssigkeiten zur Vorgehensweise.

Beachten Sie die Tabelle zur Ausbringmenge.

Dauersprühfunktion

Alternativ können Sie das Gerät auch mit einer Dauersprühfunktion benutzen. Drücken Sie den Handschalter zweimal, um die Dauersprühfunktion einzuschalten. Durch nochmaliges Drücken des Handschalters können Sie die Dauersprühfunktion ausschalten.

5. Reinigung

Reinigen Sie den Behälter, die Spritzdüse und das Einfüllsieb nach jedem Gebrauch und bei Wechsel der Spritzflüssigkeit. Beachten Sie die Reinigungshinweise in der Anleitung der Spritzflüssigkeit. Achten Sie bei der Reinigung auf mögliche Schäden am Gerät.

Verwenden Sie niemals aggressive, säurehaltige oder lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel (zum Beispiel Benzin). Reinigen Sie die Spritzdüse nicht mit harten Gegenständen.

5.1. Behälter und Spritzdüse reinigen

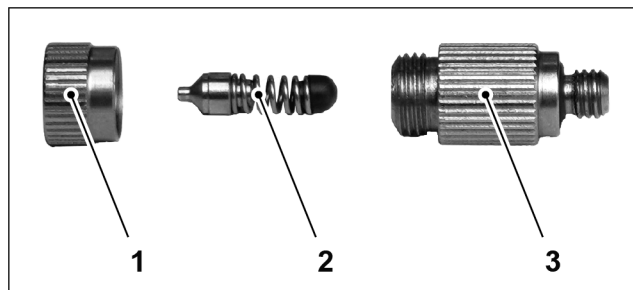


Abb. 7 Auseinandergebaute Spritzdüse

- 1 Düsenkopf
- 2 Rückschlagventil
- 3 Düsenkörper

⚠ Vorsicht

Kontakt mit Spritzflüssigkeit

Sie können durch den Kontakt mit der Spritzflüssigkeit gesundheitliche Schäden erlangen.

- Nehmen Sie die Spritzdüse nicht in den Mund.
- Pusten Sie keine Spritzflüssigkeit mit dem Mund aus der Spritzdüse heraus.

Vorgehensweise

1. Spülen Sie den Behälter mit sauberem Wasser gut durch. Lassen Sie den Behälter nach dem Reinigen im geöffneten Zustand trocknen.
2. Schrauben Sie die Spritzdüse auseinander.
3. Reinigen Sie die Spritzdüse und das Einfüllsieb mit sauberem Wasser und einer weichen Bürste.
4. Schrauben Sie die Spritzdüse wieder zusammen.

Entsorgen Sie die bei der Reinigung anfallenden Flüssigkeitsreste gemäß den Angaben in den Anleitungen der Hersteller.

5.2. Ansaugfilter reinigen

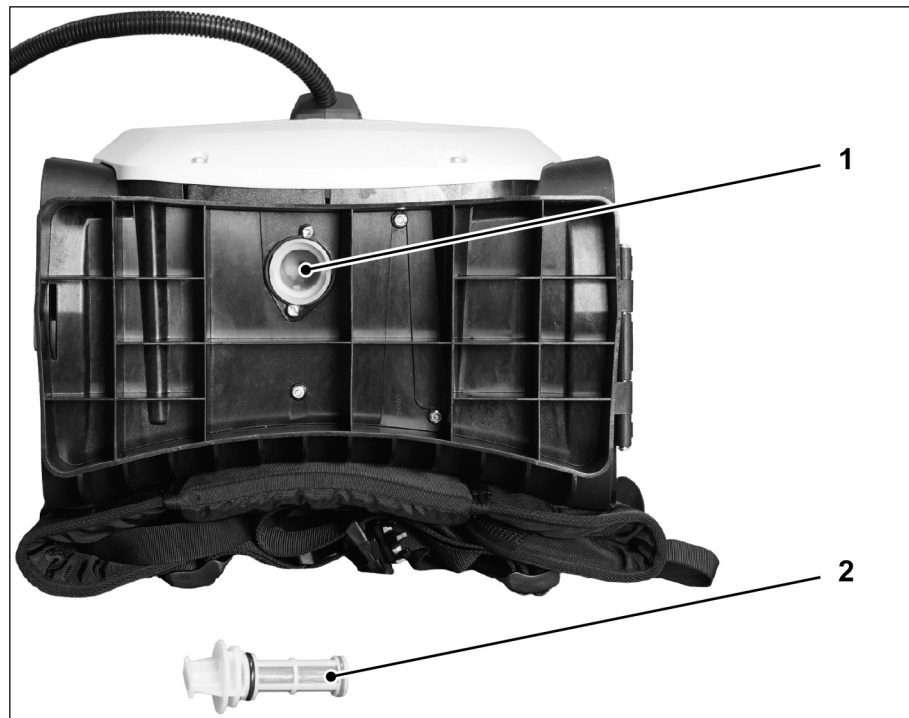


Abb. 8 Kaltnebelgerät mit Ansaugfilter von unten

- 1 Bajonettverschluss
- 2 Ansaugfilter

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie den Behälter.
2. Entleeren Sie den Behälter kopfüber.
3. Verschließen Sie den Behälter wieder mit dem Behälterdeckel, so dass der Behälter fest verschlossen ist.
4. Lösen Sie den Ansaugfilter durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie den Ansaugfilter heraus.
5. Spülen Sie den Ansaugfilter unter fließendem Wasser.
6. Setzen Sie den Ansaugfilter wieder ein. Achten Sie darauf, dass die Steckverbindungen des Bajonettverschlusses fest ineinanderstecken.

6. Störungstabelle

Störung	
Nebel spritzt ungleichmäßig aus der Spritzdüse	Die Dichtungsringe sitzen möglicherweise nicht richtig. Schrauben Sie die Spritzdüse ab und dann auseinander. Überprüfen Sie, ob die Dichtungsringe am Rückschlagventil oder am Filtergehäuse richtig sitzen. Bringen Sie die Dichtungsringe gegebenenfalls wieder in die richtige Position. Schrauben Sie danach die Spritzdüse wieder am Handstück fest.
Es kommt keine Spritzflüssigkeit aus der Spritzdüse	Die Spritzdüse ist möglicherweise verstopft. Entlüften Sie die Spritzdüse. Falls keine Spritzflüssigkeit aus der Spritzdüse kommt, schrauben Sie die Spritzdüse ab und dann auseinander. Reinigen Sie die Spritzdüse mit Wasser und schrauben Sie die Spritzdüse wieder zusammen. Falls immer noch keine Spritzflüssigkeit aus der Spritzdüse kommt, liegt ein anderes Problem vor.
LED „Service“ blinkt	Blinkt, wenn die Kommunikation zwischen dem Handstück und dem Rückentragegerät unterbrochen ist. Falls das passiert, treten Funktionsstörungen auf.
LED „Filter“ leuchtet rot	Der Ansaugdruck des Ansaugfilters ist zu niedrig. Grund dafür ist eine zu starke Verschmutzung des Ansaugfilters. Reinigen Sie deshalb den Ansaugfilter. Bei Nichtbeachtung schaltet sich die Pumpe nach 30 Sekunden automatisch ab, um Schäden am Gerät zu vermeiden.

7. Lagerung und Transport

Leeren und reinigen Sie das Gerät gemäß den Anweisungen in dieser Betriebsanleitung. Bewahren Sie das Gerät geschützt vor Sonnenlicht an einem trockenen, frostfreien und sicheren Ort bei einer Umgebungstemperatur bis maximal 50 °C auf. Bewahren Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Bewahren Sie den Akku geschützt vor Sonnenlicht an einem trockenen, frostfreien und sicheren Ort bei einer Lagertemperatur von 10 °C bis maximal 35 °C auf.

Achten Sie beim Transport darauf, dass das Gerät nicht umfallen kann und keine Spritzflüssigkeiten austreten. Sie dürfen das Gerät nur ausgeschaltet und ohne den eingesetzten Akku transportieren. Beachten Sie außerdem, dass die Nabelschnur nicht beschädigt wird.

8. Entsorgung

8.1. Entsorgung der Verpackung

Die Verpackung ist recycelbar. Die Rückführung der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen.

Entsorgen Sie nicht mehr benötigte Verpackungsmaterialien gemäß den örtlich geltenden Vorschriften.

8.2. Entsorgung des Geräts



Entsorgen Sie das Gerät nicht über den Hausmüll. Sie müssen das Gerät nach den geltenden örtlichen Vorschriften umweltgerecht entsorgen. Informieren Sie sich bei der kommunalen Verwaltung, wie die einzelnen Materialien richtig recycelt werden müssen.

8.3. Entsorgung des Akkus

Entsorgen Sie den Akku nicht über den Hausmüll. Sie müssen defekte Akkus getrennt sammeln und einer umweltgerechten Wiederverwertung zuführen.

Für die Entsorgung bestehen folgende Möglichkeiten:

- Rückgabe an den Fachhandel,
- Abgabe bei einer Rücknahmestation für Batterien,
- Einwurf in einen von den Gemeinden dafür vorgesehenen Sondermüll-Container.

Wenden Sie sich für weitere Entsorgungshinweise an Ihre Gemeinde oder Stadtverwaltung.

8.4. Entsorgung der Spritzflüssigkeit

Beachten Sie die Entsorgungshinweise für die Spritzflüssigkeit und den Behälter, in dem die Spritzflüssigkeit aufbewahrt wird. Die Entsorgungshinweise finden Sie in den Anleitungen der Hersteller.

9. Gewährleistung und Garantie

Bitte beachten Sie, dass in einigen Ländern spezifische Garantiebedingungen gültig sind. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Verkäufer.

Jegliche Garantiewerke sind von einem autorisierten Fachhändler auszuführen.

Reinigungsarbeiten, Pflegearbeiten und Einstellarbeiten werden nicht als Garantieleistungen anerkannt.

Für folgende Schadensursachen wird keine Garantie übernommen:

- Nichtbeachtung der Originalbetriebsanleitung,
- Unterlassung von notwendigen Wartungs- und Reinigungsarbeiten,
- Verschleiß durch abnormale Verwendung,
- Verwendung nicht zugelassener Arbeitswerkzeuge,
- Gewaltanwendung, unsachgemäße Behandlung, Missbrauch oder Unglücksfall,
- Eingriffe nicht sachkundiger Personen oder unsachgemäße Instandsetzungsversuche,
- Eigenmächtige Änderungen am Gerät,
- Verwendung ungeeigneter Ersatzteile oder Nichtoriginalteile,
- Verwendung nicht zugelassener Spritzflüssigkeiten,
- Schäden, die auf Einsatzbedingungen aus dem Vermietgeschäft zurückzuführen sind,
- Schäden an den Verschleißteilen der Pumpe und des Gebläses,
- Schäden am Akku.

10. Technische Daten

10.1. Kaltnebelgerät

Kaltnebelgerät	
Leergewicht des Rückentraggestells (mit Akku)	7,3 kg
Gewicht des Handstücks	1,3 kg
Nennvolumen des Behälters	6 l
Systemdruck der Pumpe	maximal 130 bar
Fördermenge der Pumpe	maximal 8 l/h
Spritzdüsendgröße	0,1 mm für Vektoren 0,2 mm für Flächendes- infektion
Betriebsdauer pro Akku	3,5 h für die Pumpe 3 h für das Gebläse 1,6 h für Pumpe und Ge- bläse zusammen bei maximaler Leistung
Luftmenge aus dem Gebläse	280 m³/h bei 16 m/s
Emissionsschalldruckpegel	< 70 dB
Schwingungsgesamtwert	< 2,5 m/s²
Zulässige Betriebstemperatur	maximal 50 °C
Zulässige Umgebungstemperatur	5 °C bis 50 °C

10.2. Akku

SOLO 18V Lithium-Ionen-Akku

Typ	Lithium-Ionen
Nennspannung	18 V
Nennkapazität	5 Ah
Ladezeit	1,5 h
Zulässige Betriebstemperatur	4 °C bis 45 °C
Zulässige Lagertemperatur	10 °C bis 35 °C

10.3. Ladegerät

SOLO Ladegerät mit Ladekabel

Eingangsspannung	100 bis 240 V / 50 bis 60 Hz
Strom	4 A
Zulässige Betriebstemperatur	4 bis 40 °C

10.4. Ausbringmenge

SOLO eFog480 Daten zur Ausbringmenge mit Wasser von 20 °C												
Düse in mm		Pumpendruck*		Ausbringmenge		Tröpfchenspektrum in µm						
						ohne Gebläse*						
				in ml/min	in l/h	DV10	DN10	DV50	DN50	DV90	DN90	Span-Wert**
0.1	1			19	1.14	26,1	4	47,6	14	69	42	0,901
	2			27	1.64	22,5	4	42	13	63,8	37	0,983
	3			34	2.02	20,5	4	39,1	11	60	32	1,010
	4			39	2.31	19,4	4	38,2	10	58,3	28	1,018
0.2	1			41	2.47	29,4	4	53,7	16	80,1	62	0,944
	2			61	3.65	26	4	48,6	15	73,8	54	0,984
	3			75	4.47	23,7	4	45,2	13	69,3	47	1,009
	4			86	5.18	22,8	4	44,9	12	68,1	40	1,009
Düse in mm		Pumpendruck*		Ausbringmenge		Tröpfchenspektrum in µm						
				in ml/min	in l/h	mit Gebläse*						
0.1	1			19	1.14	19,4	4	35,5	12	54,3	32	0,983
	2			27	1.64	15,9	4	28,8	11	45,8	28	1,038
	3			34	2.02	14,1	4	26,1	11	40	24	0,992
	4			39	2.31	12,7	4	23,5	10	36,9	20	1,030
0.2	1			41	2.47	25,7	4	41,6	15	66	51	0,969
	2			61	3.65	21,1	4	35,4	14	56,4	44	0,997
	3			75	4.47	18,5	4	32,2	13	49,8	38	0,972
	4			86	5.18	16,8	4	30,2	12	44,9	32	0,930
* Einstellung siehe Kapitel 3.6 Bedien- und Anzeigefeld												
** Span-Wert = (DV90-DV10) / DV50												

11. Wortlaut der EU-Konformitätserklärung

11.1. Kaltnebelgerät

EU-Konformitätserklärung

SOLO Kleinmotoren GmbH
Industriestraße 9
71069 Sindelfingen,
GERMANY

In der Gemeinschaft ansässige Person, die bevollmächtigt ist, die relevanten technischen Unterlagen zusammenzustellen:

Sascha Luft, SOLO Kleinmotoren GmbH

Beschreibung und Identifizierung des Gerätes

Produktbezeichnung: Kaltnebelgerät
Marke: SOLO
Typ: 480
Modell: 48001

Der Hersteller erklärt in alleiniger Verantwortung, dass die Maschine allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 über Maschinen entspricht. Sie entspricht ferner einschlägigen Bestimmungen der folgenden Harmonisierungsvorschriften:

- Richtlinie 2014/30/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit
- Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

Folgende harmonisierte Normen wurden für das Kaltnebelgerät angewendet:

- EN ISO 12100:2010
- EN IEC 55014-1:2021



Sascha Luft (Geschäftsführer und Dokumentationsbevollmächtigter)

Sindelfingen, 23.01.2025

11.2. Ladegerät

EU-Konformitätserklärung

SOLO Kleinmotoren GmbH
Industriestraße 9
71069 Sindelfingen,
GERMANY

In der Gemeinschaft ansässige Person, die bevollmächtigt ist, die relevanten technischen Unterlagen zusammenzustellen:

Sascha Luft, SOLO Kleinmotoren GmbH

Beschreibung und Identifizierung des Gerätes

Produktbezeichnung: Ladegerät
Marke: SOLO
Modell: 14923

Der Hersteller erklärt in alleiniger Verantwortung, das der oben beschriebene Gegenstand einschlägigen Bestimmungen der folgenden Harmonisierungsvorschriften entspricht:

- Richtlinie 2014/30/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit
- Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten
- Richtlinie 2014/35/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen auf dem Markt

Folgende harmonisierte Normen wurden für das Ladegerät angewendet:

- EN 60335-1:2012/A15:2021
- EN 60335-2-29:2021/A1:2021
- EN 55014-1:2017/A11:2020
- EN 55014-2:1997/A2:2008
- EN 61000-3-2:2014
- EN 61000-3-3:2013



Sascha Luft (Geschäftsführer und Dokumentationsbevollmächtigter)
Sindelfingen, 23.01.2025



solo[®]

Made in Germany



SOLO Kleinmotoren GmbH

Industriestraße 9

D-71069 Sindelfingen

Postfach / PO Box 60 01 52

D-71050 Sindelfingen

DEUTSCHLAND / GERMANY

Tel.: +49 (0)7031 301-0

info@solo-germany.com

<http://solo.global/>